

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 01.12.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan für die Stadt Hagen
0501/2020
Anhörung
ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Lenke berichtet zur Neuaufstellung des Brandschutzbedarfsplanes, begleitet durch die Bergische Universität Wuppertal, dass man Verbesserungen aufgrund der veränderten verkehrlichen Situation und aufgrund von veränderten Brandverhalten von Baustoffen bei der Stadt Hagen vornehmen müsse.

Ziel sei es, mit kleineren taktischen Einheiten schneller am Einsatzort zu sein. Man habe versucht, die in der Vorlage zu entnehmenden Veränderungen auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu planen. Ergebnis sei die geplante Umsetzung eines Vier-Wachen-Konzeptes, sodass mit Zustimmung des Rates neue Wachen in Nord und Mitte entstehen sollen. Die Wache Ost verbleibe im Lennetal und die Wache West soll im Gerätehaus der jetzigen freiwilligen Feuerwehr an der Tückingstraße entstehen.

Die Wache Mitte sei im Bereich der Frankfurter Straße geplant. Ferner sollen dort auch zwei freiwillige Feuerwehren untergebracht werden. So sei die damalige Entscheidung, die freiwillige Feuerwehr Eilpe/Delstern nach Haßley umsiedeln zu lassen, taktisch unklug gewesen.

An der nachfolgenden Erörterung nehmen Frau Buczek sowie die Herren Neuhaus, Schroll, Dahme und Herr Lenke von der Feuerwehr teil.

Herr Neuhaus möchte wissen, wann mit dem neuen Gebäude für die Umsiedelung der Rettungswache im Hagener Süden gerechnet werden kann.

Herr Lenke teilt dazu mit, dass die Feuerwehr alles entsprechende veranlasst habe, inklusive der Einstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt, damit die Umsetzung erfolgen könne. So bittet er darum, sich in dieser Frage an die Bauverwaltung zu wenden.

Weiter schlägt Herr Neuhaus als Standort für die neu geplante Wache Mitte das Gelände der Firma Putsch vor.

Herr Lenke bedankt sich für den Hinweis. So halte auch er dieses Gelände für taktisch sinnvoll, was zudem eine ausreichende Größe besäße.

Auf die Frage von Herrn Schroll teilt Herr Lenke mit, dass bereits Fahrzeuge für den Einsatz von Waldbränden vorhanden seien. So gebe es beispielsweise eines in Dahl und für Haßley werde jetzt noch ein weiteres Tanklöschfahrzeug angeschafft, welches

auch hochgeländegängig sei. Ferner sollen weitere unterirdische Löschwasserbehälter in Waldgebiete eingerichtet werden.

Insgesamt gebe es eine Einsatzsteigerung von 3-5 %, insbesondere im Rettungseinsatz.

Herr Dahme begrüßt die Planung zur Umsiedelung der Feuerwache Eilpe/Delstern im Bereich der Frankfurter Straße. So möchte er wissen, ob sich der Standort auf die Bereitschaft, sich für die Feuerwehr zu engagieren, ausgewirkt habe.

Dies beantwortet Herr Lenke mit einem klaren ja. Insbesondere für den Nachwuchs sei das Erreichen ihrer Feuerwehrwache sehr wichtig. Ferner werde die Wache in Haßley weiterhin für die Unterbringung von Rettungswagen genutzt.

Weitere Wortbeiträge gibt es nicht, sodass Herr Dahme wie folgt beschließen lässt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen folgenden Beschluss zu fassen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan 2020 für die Stadt Hagen wird beschlossen und die darin festgelegten Hilfsfristen für die Schutzziele werden bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der im Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan 2020 ausgewiesenen Ziele mittels personeller, organisatorischer, technischer sowie baulicher Maßnahmen umzusetzen und den Brandschutz und die Hilfeleistung in der Stadt Hagen weiter zu entwickeln.
3. Die Verwaltung wird nach der Ratsentscheidung den Bedarfsplan zur Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	4		
CDU	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	1		
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
AfD	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

